halbinsel **HÖRİ**

Wandern GAIENHOFEN - MOOS - ÖHNINGEN



○ – Willkommen



Willkommen auf der Halbinsel Höri im Bodensee

Die Halbinsel zwischen Radolfzell und Stein am Rhein ragt mit ihrer Spitze bei Horn weit in den Bodensee und bietet traumhafte Ausblicke auf die Schweizer Alpen, die Insel Reichenau und den Untersee. Die drei Höri-Gemeinden Moos, Gaienhofen und Öhningen mit dem bis auf 715,6 m ü.M. ansteigenden waldreichen Schienerberg, den schilfbewachsenen Uferstreifen und Obst- und Gemüsegärten stehen größtenteils unter Natur- oder Landschaftsschutz und eignen sich ideal zum Wandern. Sie finden hier 123,5 km beschilderte Wanderwege, an denen seltene Vogel- und Pflanzenarten, aber auch kulinarische und kulturelle Highlights entdeckt werden können. Bekannte Schriftsteller und Künstler wie Hermann Hesse, Otto Dix, Erich Heckel und viele andere wurden von der attraktiven Landschaft angezogen und inspiriert und verliehen der Höri den Namen Künstlerlandschaft. Das Hesse Museum Gaienhofen, das Mia- und Hermann-Hesse-Haus und das Museum Haus Dix erinnern heute an die berühmten ehemaligen Bewohner und bereichern Ihre Tour, ebenso wie das Fischerhaus und die Jacob Picard Gedenkstätte in Wangen. Für Stärkung unterwegs sorgen regional orientierte Gasthäuser aller Art.

Viel Vergnügen bei unseren Wander-Tipps! Ihre drei Höri-Gemeinden

Inhaltsverzeichnis

S. 4	Übersichtskarte
S. 6	1) Von Moos (D) nach Stein am Rhein (CH) Streckenlänge: 13,1 km; Dauer ca. 4 Stunden; Anstieg ca. 408 m
S. 10	2 Von Gaienhofen (D) nach Ramsen (CH) Streckenlänge: 15 km; Dauer ca. 5 Stunden; Anstieg ca. 425 m
S. 14	3 Rundwanderung von Bankholzen über Schienen Streckenlänge: 15,9 km; Dauer ca. 4 1/2 Stunden; Anstieg ca. 400 m
S. 18	4 Der Firstweg auf dem Schienerberg Streckenlänge: 12,8 km; Dauer ca. 3 1/2 Stunden; Anstieg ca. 330 m
S. 22	6 Ab Öhningen durch die Klingenbachschlucht Streckenlänge: 11,2 km; Dauer ca. 3 Stunden; Anstieg ca. 250 m
S. 26	3 Natur pur von Moos nach Gaienhofen Streckenlänge: 10 km; Dauer ca. 2 3/4 Stunden; Anstieg ca. 135 m
S. 30	Ab Gaienhofen durch die Künstlerlandschaft Streckenlänge: 6,6 km; Dauer ca. 1 Stunde 50 Min.; Anstieg ca. 181 m
S. 34	3 Sagenhafte Rundwanderung ab Gundholzen Streckenlänge: 9,5 km; Dauer ca. 2 1/2 Stunden; Anstieg ca. 111 m
S. 38	Rund um die Vordere Höri ab Moos Streckenlänge: 13.2 km; Dauer ca. 3.1/2 Stunden; Anstieg ca. 239 m.





1 Von Moos nach Stein am Rhein



Grenzüberschreitende Wanderung von Moos (D) am Zeller See über den schluchtenreichen Schienerberg nach Stein am Rhein (CH)

Bei der Bushaltestelle Gasthaus Grüner Baum in Moos gehen Sie rechts ab und folgen während der ganzen Wanderung der gelben Raute. In südlicher Richtung wandern Sie vorbei an weiten Gemüsefeldern und am Mooswald bis zur Ortsmitte von Bankholzen. Nach der St. Blasius Kirche gehen Sie von der Schienerbergstraße ab und kommen über einen Hohlweg ins idyllische Mühlbachtal.

Bis zum Naturdenkmal Friedenslinde begleitet Sie der Dorfbach. Keine Ewigkeit dauert es über das Löchle steil hinauf zur Wegkreuzung am Firstweg/ Ewigkeit auf den 715,6 m hohen Schienerberg. Abwärts am Schorenhof vorbei erreichen Sie über den Langenmooserweg das Bergdorf Schienen.

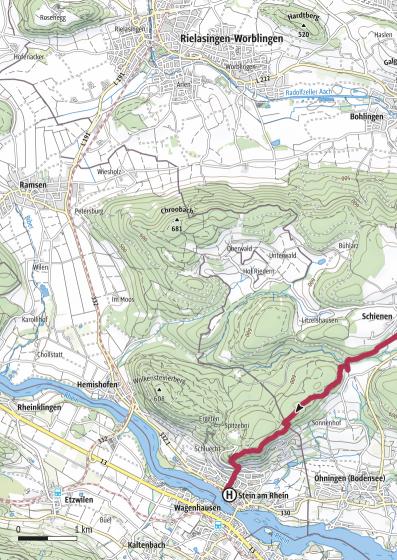
Nach ca. 100 m geht es links ab zur alten romanischen Wallfahrtskirche St. Genesius mit der eigenartigen Turmuhr: Ihr oberes Zifferblatt zählt die Minuten und das untere die Stunden. Auf der anderen Seite der Durchgangsstraße L 193 gehen Sie bergwärts über die Bruderhofstraße und den Mühlbachweg zum Ortsende und weiter auf einem Forstweg.



Sie queren auf einem schmalen Pfad den Schienerbach und gelangen zum Grenzübergang/Ölberg. Auf dem markierten Wanderweg geht es weiter am Grillplatz vorbei zur Festung Burg Hohenklingen (mit Restaurant). Belohnt werden Sie unterwegs mit traumhaften Ausblicken auf den Untersee und Rhein, von Öhningen bis Stein am Rhein und auf den gegenüberliegenden Schweizer Höhenrücken

Nach dem Besuch der Burg Hohenklingen wandern Sie abwärts durch die Rebberge in die sehenswerte Altstadt von Stein am Rhein mit bemalten Bürgerhäusern am Rathausplatz und den malerischen Gassen und haben das Wanderziel erreicht! Bei der Bushaltestelle Stein am Rhein/Untertor haben Sie eine Rückfahrmöglichkeit nach Moos, Bushaltestelle Grüner Baum. Bitte Ausweispapiere und Schweizer Franken nicht vergessen!

Tipp: Ehemalige St. Michael und St. Mauritius Kapelle: Ein Kleinod – eines der ältesten Gotteshäuser am Bodensee und Keimzelle des Klosters Schienen auf einem Bergsporn oberhalb der Wallfahrtkiche am Käppeleberg 3 (jetzt in Privatbesitz).





2 Von Gaienhofen nach Ramsen



Der waldreiche Schienerberg ist mit 715,6 m die höchste Erhebung auf der Halbinsel Höri am Westlichen Bodensee. Eine der schönsten Höri-Wanderungen ist die Längsüberquerung auf dem Firstweg über die grüne Grenze.

Wenige Meter von der Bushaltestelle Schloss Gaienhofen entfernt befindet sich auch der Wegweiser-Standort. Mit der Markierung (grüne Raute auf gelbem Grund) geht es zum Hermann-Hesse-Weg am nördlichen Ortsende. Weiter führt der Weg durch das Erlenloh nach Aspen.

Unterwegs genießen Sie im Rückblick einmalige Aussichten auf den Untersee. Über Honisheim gelangen Sie schließlich auf einem schönen Pfad zum Dreiländereck. Die unscheinbare Wegkreuzung markiert aber nicht etwa Staatsgrenzen, sondern hier treffen die Vordere, Mittlere und Hintere Höri zusammen. Auf dem weiteren Weg passieren Sie den Standort "Ob der öden Halde" und kommen zum Wegweiser "Langenmoos Waldrand". Hier verlassen Sie den Fernwanderweg und folgen der gelben Raute zum Firstweg. Keine Ewigkeit dauert es dann zum gleichnamigen Standort, der höchsten Erhebung auf dieser Tour.

Weiter geht es zum Wanderparkplatz Haselwies, dort genießen Sie den Blick auf den Untersee. Auf dem Weg zum Schrotzburger Hof bietet



sich Ihnen auf einer Hochebene eine großartige Fernsicht in den Hegau und – bei guter Witterung – auf die Schweizer Alpen. Ab dem Hof führt der Wanderweg wieder mit der grünen Raute auf gelbem Grund an den Waldrand. Von rechts steigt der Stationenweg von Bohlingen herauf.

Durch den Wald kommen Sie in westlicher Richtung nach Mariatann, einem kleinen Wallfahrtsort mit Rastplatz an der Gemarkungsgrenze zwischen Worblingen und Schienen. Hier erreichen Sie die Landesgrenze Deutschland – Schweiz mit zahlreichen alten Grenzsteinen. Sie zeigen die Buchstaben CS für Canton Schaffhausen, auf der anderen Seite GB für Großherzogtum Baden.

Die Wanderroute führt Sie weiter über den Herrentisch zu einem schönen Rastplatz mit Grillstelle. Sie überqueren endgültig die Landesgrenze, kommen zur Chroobachhütte und über einen steilen Serpentinenweg abwärts nach Ramsen (CH). Rechts liegt das Zollamt im Ortsteil Moskau. Von der Haltestelle Ramsen/Petersburg aus haben Sie Rückfahrtmöglichkeiten mit dem Bus über Stein am Rhein (CH) und Öhningen zu allen Höri-Orten

Tipp: Bitte Ausweis mitführen, Grenz- und Zollbestimmungen beachten.





3 Rundwanderung von Bankholzen über Schienen



Diese ansteigende Rundwanderung von der Vorderen Höri über den Schienerberg zum Bergdorf Schienen auf der Hinteren Höri führt durch markante Hohlwege. Die Ruine Schrotzburg und die romanische Wallfahrtskirche St. Genesius sind kulturelle Höhepunkte.

Starten Sie beim Wegweiser-Standort Kirche Bankholzen an der L 192 dorfabwärts, gegenüber dem Parkplatz "Im Winkel". Gehen Sie vorbei am Landgasthof Sternen bis zur Kreuzung Hegaustraße / Gasthof Kühler Brunnen. Hier beginnt die Tour für jene, die mit dem Höribus angekommen sind.

Der gelben Raute folgen Sie links in Richtung Bohlingen zum Standort Mühlweg und nach weiteren 250 m über den Ziegelhof rechts ab in die Ledergasse von Bohlingen. Am Feldkreuz vorbei erklimmen Sie über den steilen Stationenweg den Hof Oberschrotzburg. Es bietet sich ein Abstecher zur Ruine Schrotzburg an (Hinweistafel).

Weiter nähern Sie sich bergan der Kapelle Maria auf Schrotzburg auf 690 m mit Weitblicken in den Hegau. Abwärts biegen Sie links am Wegweiser des Verkehrsvereins Schienen e.V. in die Waldheimstraße ein. Am Ende queren Sie die Schienerbergstraße

Der Weg führt Sie weiter zwischen der romanischen Wallfahrtskirche und der Michaelskapelle bergan zum Hof Ferdinandslust, bei klarer Sicht



mit Alpenpanorama. Auf schattigen Waldwegen wandern Sie durch das Hofgut Langenmoos, verlassen den Fernwanderweg (grüne Raute auf gelbem Grund) und kommen über den Firstweg zum Schlossbühl und weiter abwärts zum Löchle.

An der Friedenslinde zweigen Sie nach links ab ins reizvolle Mühlbachtal und sind wenig später wieder zurück beim Parkplatz "Im Winkel" gegenüber der Kirche in Bankholzen.

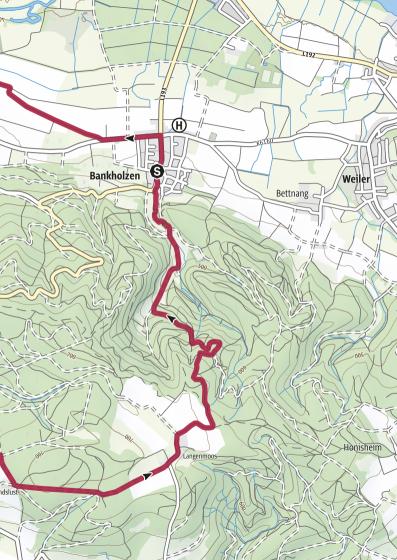
Hinweis: Auf der gelben Raute bis Hof Schrotzburg, dann grüne Raute auf gelbem Grund (Fernwanderweg Schwarzwald-Jura-Bodensee des Schwarzwaldvereins) und ab Hofgut Langenmoos wieder auf der gelben Raute.

Tipps:

Die Geschichte des Schlossbühls erfahren Sie bei der Infotafel des Arbeitskreises für Heimatpflege Vordere Höri e.V.

Ehemalige St. Michael und St. Mauritius Kapelle, Keimzelle des Klosters Schienen auf einem Bergsporn am Käppeleberg 3 (jetzt in Privatbesitz).





4 Der Firstweg auf dem Schienerberg



Diese aussichtsreiche Rundwanderung auf dem waldreichen Schienerberg führt zu einer der ältesten romanischen Kirchen der Bodenseeregion, St. Genesius in Schienen und zur Ruine Schrotzburg.

Ausgangspunkt ist der Waldparkplatz Haselwiese an der L 193. Am Ende des Parkplatzes orientieren Sie sich beim Wegweiser "Wanderparkplatz Haselwies" mit der gelben Raute Richtung Firstweg / Ewigkeit und erreichen bereits nach 1,2 km die Ewigkeit! Nach 2,2 km auf dem Firstweg kommen Sie an einer großflächigen Ackerlichtung und am Waldrand vorbei "Langenmoos / Waldrand". Hier treffen wir auf den Schwarzwald-Jura-Bodensee Weg. Mit der grünen Raute auf gelbem Grund folgen wir diesem auf einem Wirtschaftsweg zum "Hof Langenmoos". Dort verlassen wir zunächst

den Fernwanderweg und biegen mit der gelben Raute nach links ab Richtung Obersalenhof.
Ohne Markierung biegen wir vor dem Obersalenhof rechts ab zum "Parkplatz Maßholder". Nach rechts zeigt die gelbe Raute wieder in den Wald zum "Maßholder / Schorengrabenweg". Zurück auf dem Schwarzwald-Jura-Bodensee Weg biegen wir mit der grünen Raute nach links zum Hof "Ferdinandslust" ab. Der dortige Rast- und Grillplatz gewährt bei Föhnwetterlage eine grandiose Alpensicht. Im Wald rechts liegt der höchste Punkt des Schienerberges mit 715.6 m.

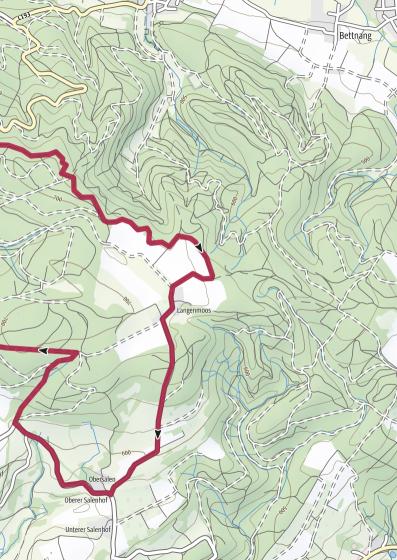


Folgen Sie dem Fernwanderweg rechts am Waldrand entlang und zweigen beim Zimmerplatz links ab und kurz darauf wieder rechts ab. Über den Alphof wandern Sie abwärts auf einem schmalen Pfad nach Schienen, vorbei am ehemaligen Konvents-Gebäude zur romanischen Wallfahrtskirche St. Genesius, an deren Turmuhr-Südseite auf zwei Zifferblättern die Minuten und Stunden angezeigt werden. Der Kirchstraße bergab folgend, treffen Sie auf die Schienerbergstraße. Folgen Sie dem Straßenverlauf nach rechts oben. Nach ca. 100 m biegen Sie links in die Waldheimstraße ein und erreichen den Standort des Verkehrsvereins Schienen e.V. (Bolzplatz) mit der grünen Raute.

Über den Standort Weiheracker und vorbei am Hof Unterschrotzburg wandern Sie nun über eine Asphaltstraße bergauf zur Kapelle Maria auf Schrotzburg. Dort erwartet Sie ein herrlicher Weitblick in den Hegau. Bergab ist Ihr nächstes Ziel der Hof Oberschrotzburg, dort geht es rechts ab weiter auf einem Schotterweg mit der gelben Raute. Nach ca. 100 m ist ein Abstecher zur Ruine Schrotzburg über einen Wiesenpfad links hinauf zu empfehlen!

Nach ca. 1 km auf dem Schotterweg erreichen Sie mit der Überquerung der L 193 wieder den Waldparkplatz Haselwiese.





5 Ab Öhningen durch die Klingenbachschlucht



Eine der abwechslungsreichsten Rundwanderungen auf der Hinteren Höri führt durch die wildromantische Klingenbachschlucht und zu imposanten Aussichten auf den Untersee. Im Frühjahr grünt der Bärlauch und verströmt seinen unverkennbaren Duft.

Von der Bushaltestelle Linde in Öhningen folgen Sie der gelben Raute in die Kirchbergstraße, an der Sparkasse vorbei zur Schienerstraße. Nach deren Überquerung gehen Sie, mit der gelben Raute, die Döllenstraße abwärts zur Klingenbachmühle und links oben zum Eingang der Klingenbachschlucht. Über Bohlenpfade und Stege im wildromantischen Tobel erreichen Sie die Klingenbachbrücke und bleiben auf der rechten Bachseite bergauf bis zum Schluchtausgang. Am Schotterweg gehen Sie rechts und kommen vom Schalmenried über eine Anhöhe zum Kattenhorner Bühl mit imposanter

Aussicht auf den Untersee, auf Öhningen, zur Burg Hohenklingen (CH) und auf den Schweizer Höhenrücken

Direkt unter Ihnen liegt der Öhninger Ortsteil Kattenhorn. Auf dem weiteren Wanderweg entdecken Sie unter Naturschutz stehende Orchideenbestände. Bergwärts passieren Sie entlang des Wald- und Wiesenhangs über die Liebeshalde den Aspenhof. Nach wenigen Metern Asphalt führt ein Wiesenpfad rechts hinauf an Obstgärten vorbei. In einer Senke überqueren Sie den Klingenbach.



Aufwärts gehen Sie zum Unterbühlhof und dann rechts auf eine Fahrstraße, die weiter oben links zur K 6156 Wangen-Schienen einbiegt.

Rechts im Wald liegt der Wanderparkplatz Maßholder und bis zum Oberbühlhof sind es noch 400 m. Bei guter Fernsicht lohnt sich der kleine Abstecher zum Aussichtspunkt westlich des Oberbühlhofes. Er bietet einen großartigen Panoramablick vom Bodensee zu den Gipfeln der Alpen. Dort führt rechts ein Schotterweg am Ried entlang zum Gewann Zinsloh.

Der Wanderweg führt links zum Waldrand und im Wald rechts, parallel zur Kreisstraße nach Öhningen, vorbei am Parkplatz Oberes Bannholz und zur Einmündung der alten Schienerstraße in die Kreisstraße.

Hier folgen Sie dem Wiesenhangpfad links hinauf in Richtung Wasserhochbehälter und vorbei am Linsenbühlhof zum Bruderhofsträßchen, biegen links ab und in ca. 300 m finden Sie rechts den Hinweis Schluchtweg. Auf einem schmalen Pfad wandern Sie zur Klingenbachschlucht und an der Klingenbachbrücke schließt sich dieser Rundweg.

Sie gehen dann rechts, nach Öhningen hinein und sind wieder bei Ihrem Ausgangspunkt.





6 Natur pur von Moos nach Gaienhofen

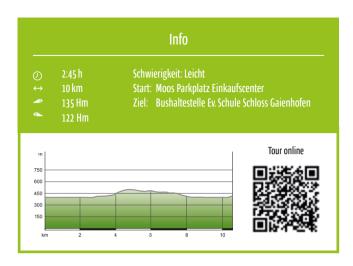


Im Wechsel von Gemüsefeldern, Seewiesen, Wald und Obstwiesen durch die Naturschutzgebiete der Vorderen Höri-Halbinsel.

Beim Wegweiser Moos Grüner Baum biegt links der Wanderweg (gelbe Raute) in die Dorfstraße ein. Über die Hafenstraße erreichen Sie den Bootshafen und das Strandbad. Auf dem Bodenseerundwanderweg gelangen Sie durch die Seewiesen zum Wegzeichen Iznang / Landesteg. Gehen Sie rechts über die Seestraße hinauf zur Höristraße (L 192) und überqueren diese. Über die Weiler Straße, vorbei am Friedhof, kommen Sie in die Ortsmitte von Weiler. Bei der Kirche St. Leonhard steigen Sie links die Kirchgasse hinauf, wandern auf einer langen freien Feldf

läche (das Blatt) und werden mit einem impo-santen Weitblick zu den Vulkanbergen im Hegau und zum Bodanrück belohnt.

Nach Passieren der Bürgermeister-Eiche für Alois Keller (Bürgermeister von 1965-1998) erreichen Sie am Waldesrand den Wegweiser Blatt. Durch ein kurzes Waldstück beim Alten Hau kommen Sie über einen offenen Höhenrücken auf die Weiler Straße. Gehen Sie links an der kleinen Veits-Kapelle (1779) vorbei zum Wasserturm Horn, einem beliebten Aussichtsturm mit Grillplatz.



Folgen Sie dem Wanderweg abwärts zur Ortsmitte von Horn, überqueren die Hauptstraße beim Gasthaus Hirschen und kommen über die Kirchgasse direkt zur katholischen Pfarrkirche St. Johann und St. Veit.

Auf dem Kirchfriedhof erwartet Sie ein fantastischer Ausblick zur Insel Reichenau, nach Konstanz, auf die Alpen, den Untersee und den Schweizer Höhenrücken. Über die Kirchgasse kehren Sie zurück an die Hauptstraße. Nach einem kurzen Wegstück nach links biegen Sie seewärts in die Hornstaader Straße ab bis zum Landungssteg Horn, vorbei am Wegweiser Hörnliweg und am Schlössli

Über den Strandweg in direkter Ufernähe, vorbei am Strandbad Horn, biegen Sie direkt nach der Umzäunung links in einen Fußpfad ab und kommen durch das Natur- und Landschaftsschutzgebiet zum Landesteg Gaienhofen. Über die Schlossstraße bergwärts an der Ev. Schule Schloss Gaienhofen vorbei erreichen Sie direkt die Bushaltestelle Schloss Gaienhofen.

Hier endet diese erlebnisreiche Wanderung. Mit dem Höribus geht es zurück nach Moos, Haltestelle Grüner Baum.





7 Ab Gaienhofen durch die Künstlerlandschaft



Wanderung am Südhang des Schienerbergs mit Panoramasicht auf den Untersee und zum Thurgauer Bergrücken

Vom Standort Landesteg Gaienhofen gehen Sie die Schlossstraße hinauf zur Hauptstraße L 192, biegen links ab und überqueren diese nach ca. 100 m. Jetzt wandern Sie auf dem Schwarzwald-Jura-Bodensee-Weg (grüne Raute auf gelbem Grund) und dem Bodensee Rundweg (blauer Rundpfeil) den Erlenlohweg hinauf und biegen nach ca. 100 m links in den Hermann-Hesse-Weg ein, vorbei am Mia- und Hermann-Hesse-Haus.

Am Wegesende steigen Sie rechts hinauf in einen Laubengang oberhalb der Hangwiesen, vorbei an den Streuobst-Sorten-Gärten vom BUND und genießen atemberaubende Ausblicke auf den Schweizer Höhenrücken. Über die Seehalde und den Curth-Georg-Becker-Weg erreichen Sie Hemmenhofen. Überqueren Sie die Hauptstraße (L 192) und wandern seewärts über die Dorfstraße / Torkelgasse Richtung Schiffsanlegestelle, vorbei am Hotel Höri die Uferstraße entlang.

Nach der Uferanlage biegen Sie beim Feuerwehrhaus Hemmenhofen rechts in den Kirchsteig ein und folgen nach Überquerung der Hauptstraße bergwärts der Walter-Kaesbach-Straße. Ab jetzt der gelben Raute folgend erreichen Sie eine hügelige



Landschaft mit Obstgärten beim Sonnenhof und genießen den Weitblick zum Napoleonmuseum Schloss Arenenberg (CH) über den Untersee.

Ein kleines Wegschild führt Sie über den Hasenweg an den Waldrand und ein kurzes Stück durch den Wald, bevor Sie wieder ihre Blicke schweifen lassen können. Wandern Sie durch die Obstplantagen oberhalb vom Blanhof, vorbei an der Kunststele Nr.17, Erich Heckel.

Den Hohlweg mit nistenden Wildbienen hinab, vorbei am Wegweiser zum jüdischen Friedhof, nähern Sie sich dem Standort Wangen / Sportanlage. Sie passieren liebevoll restaurierte Häuser, gehen über die Schienerbergstraße und geradeaus über die Hauptstraße zum Zielpunkt Wangen / Landesteg. Die Bushaltestelle Wangen / Rathaus für eine Rückfahrt nach Gaienhofen finden Sie an der Hauptstraße, schräg gegenüber vom Rathaus beim Mondfänger-Narrenbrunnen.

Tipp: Start und Ziel dieser Panoramawanderung lassen sich individuell planen!





8 Sagenhafte Rundwanderung ab Gundholzen



Auf den Spuren des Höri-Ritters auf der Mittleren Höri – von direkter Seenähe zu den aussichtsreichen Höhen auf dem Schienerberg

Start dieser Rundwanderung ist der WegweiserStandort Gundholzen / Frondwiesen unterhalb des
öffentlichen Parkplatzes Seestraße, direkt auf dem
Bodenseerundwanderweg. Sie wandern ca. 2 km
am Bodenseeufer entlang durch das Naturschutzgebiet Hornspitze, am Gasthaus Seehörnle vorbei
bis zum Wegweiser Horn / Hörnliweg. Biegen Sie
links ab zum Standort Hornstaad / Bootshafen.
Entlang des Unterseeufers führt ein schmaler
Pfad am Strandbad Horn zwischen Hecken und
lauschigen Buchten vorbei zum Wegweiser
Gaienhofen /Landesteg. Jetzt steigt der Weg
leicht bergan zur Ortsdurchgangsstraße, diese

überqueren Sie beim Wegweiser Ev. Schule Schloss Gaienhofen, wenden sich nach links und an der Bushaltestelle geht es rechts den Erlenlohweg bis zum Wegweiser-Standort Hermann-Hesse-Weg hinauf. Sie biegen rechts ab, den Hohlweg hinauf, vorbei am Grillplatz Erlenloh zum Wegweiser-Standort Gaienhofen Aspen. Auf der Ackerhochfläche mit Obstgärten und Rundumblick haben Sie die Tages-Höhenmeter erreicht!

Das Hofgut Balisheim sehen Sie links am Waldrand und erreichen über die Teerstraße den Standort Gaienhofen / Balisheim Wegkreuz, biegen



rechts ab und queren die Kreisstraße (K 6162). Über den Feldweg am Wald entlang geht es links hinunter am idyllischen Naturschutzgebiet Seegerten vorbei. Leicht bergauf kommen Sie links an einem Bauernhof vorbei zur Weilerstraße. Sie biegen am Standort Wasserturm rechts ab. Auf dem Wasserturm genießen Sie den Ausblick auf den Zeller See, zu den Hegau-Vulkanbergen, auf den Bodanrick und zur Insel Reichenau

Zurück auf der Weiler Straße in Richtung Horn wandern Sie beim Wegweiser Horn Feldkreuz links die kleine Straße bergab. Über die Hofstraße und die Lanzengasse hinab kommen Sie zum Dorfbrunnen an der Hauptstraße. Dieser stellt die Sage vom Ritter von der Höri dar und wurde vom

Künstler Friedhelm Zilly geschaffen. Die Schlüsselszene zeigt den Knecht, wie er verliebt mit der Wäscherin plaudert und darüber seine Pflicht vernachlässigt, auf das Silber aufzupassen. Ein Rabe stiehlt das Silber. Der Ritter verdächtigt den Knecht und foltert ihn zu Tode. Als nach Jahren die Wahrheit ans Licht kommt, verzweifelt der Ritter, verschenkt seinen Besitz und nimmt selbst das Ordensgewand.

Sie queren nun die Hauptstraße und gehen die Wiesenstraße seewärts. Am Bodensee-Radweg angekommen geht es zum Start-Wegweiser bzw. links zum Parkplatz Seestraße zurück.





9 Rund um die Vordere Höri ab Moos



Aussichtsreiche Rundwanderung am Schienerberg und Zeller See im Wechsel von Wasser, Naturschutzgebiet und Gemüsefeldern von Moos über Iznang, Weiler und Bettnang nach Bankholzen

Bei der Bushaltestelle Gasthaus Grüner Baum biegt links der Wanderweg (gelbe Raute) in die Dorfstraße ein. Weiter geht es am Hafen und Strandbad vorbei auf dem Bodensee-Rundwanderweg zum Standort Iznang /Landesteg. Durch das Dorf wandern Sie weiter bis zum Strandbad, dann rechts bis zur Höristraße (L 192). Hier gehen Sie wieder rechts, überqueren die Straße und folgen dem Bühlsteig. Nach ca. 100 m biegen Sie rechts ab in einen schmalen Pfad und kommen oben beim Nussbaum wieder auf die Teerstraße. Hier halten Sie sich links und gehen bis zum

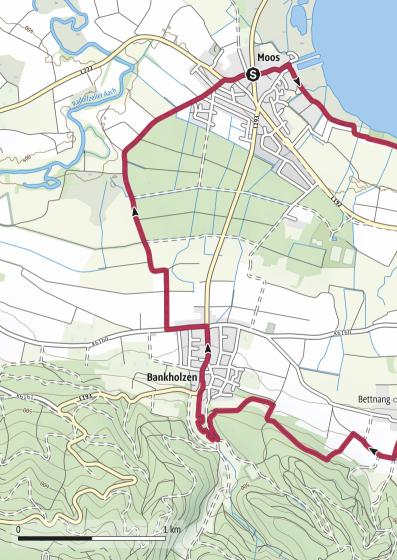
Wegkreuz. Dort biegen Sie scharf links ab und nehmen am Waldrand den rechten Weg bergauf. Wenn Sie oben aus dem Wald kommen, geht es wieder rechts über die Hochfläche Blatt. Bevor Sie hinunter nach Weiler zum Standort links neben der Kirche St. Leonhard kommen, werden Sie mit einem atemberaubenden Blick auf die Hegauberge belohnt.

An der Kirche gehen Sie weiter über den Parkplatz, überqueren die Gartenstraße, biegen unten am Nettenbach links ab und gelangen zum idyllisch



gelegenen Bettnang und weiter zum Hof Bruttel. Dort biegen Sie rechts ab und erreichen am und im Wald entlang den Wasserhochbehälter mit Aussichtspunkt. Auf dem Wanderweg (gelbe Raute) geht es weiter über eine Forststraße zum Standort Friedenslinde. Sie biegen in das reizvolle Mühlbachtal ein und wandern weiter zur Kirche St. Blasius in Bankholzen.

Weiter Dorf abwärts biegen Sie beim Gasthaus Kühler Brunnen links ab Richtung Bohlingen. Nach 150 m nähern Sie sich rechts den Standort-Wegweisern Mühlweg / Moosfeld und Böhringer Straße. Auf dem Wanderweg nach Moos geht es zurück zum Ausgangspunkt Grüner Baum. Tipp: Zwischen Bettnang und Bankholzen folgen Sie dem Hinweisschild zur Wallanlage links ab vom Wanderweg (gelbe Raute) und erleben einen historischen Abstecher auf die ehemalige keltische Wallanlage Rusbühl mit Informationstafel vom Arbeitskreis für Heimatpflege Vordere Höri e. V. Von der Wallanlage führt ein schmaler Weg hinunter über eine Hohlgasse zum Standort Friedenslinde.





Tipp: Premiumwandern auf der Höri



Hegauer Kegelspiel "Albertine-Steig"

Am Westlichen Bodensee gibt es 10 Premiumwanderwege. Premium beim Wandern bedeutet, dass die Touren qualitativ besser und erlebnisreicher als die üblichen Touren sind und mit dem deutschen Wandersiegel zertifiziert wurden.

Mehr Infos zum Thema "Wandern mit Anspruch" auf den Premiumwanderwegen finden Sie unter www.hegauer-kegelspiel.de oder www.bodenseewest.eu.

Ein Premiumwanderweg führt auch auf die Höri, der "Albertine-Steig". Bei dieser Wanderung präsentieren sich die Hegauvulkane wie auf einer Perlenkette aufgereiht bis hinauf zum Hegaublick. Ausgangspunkt: Bohlingen, Parkplatz Hagenbuchen Streckenlänge: 13 km GPS: 47.711555, 8.873174 Anstieg: 404 m Dauer: ca. 4 Stunden



Kooperation Schwarzwaldverein

Die Touren im Höri-Wanderguide wurden vom Schwarzwaldverein Öhningen-Höri e.V. ausgewählt und geprüft.

Dieser betreut ehrenamtlich 123,5 Kilometer Wanderwege auf der Halbinsel Höri mit Schienerberg.

Das computergestützte Wegesystem ist einzigartig und beispielhaft in Europa.

Weitere Infos und das interessante Angebot an geführten Wanderungen finden Sie unter www.schwarzwaldverein.de





Tinn

Wenn Sie begleitend zu dieser Broschüre die Wanderkarte Singen (Hohentwiel) W268 (ISBN 978-3-86398-494-6) mit auf den Weg nehmen, kommen Sie sicher ans Ziel. Die Wegweiser-Standorte des Schwarzwaldvereins sind darin gelb markiert.



www.halbinsel-hoeri.de

HERAUSGEBER

Tourist-Information Moos

Bohlinger Straße 18 · 78345 Moos Telefon +49 (0)77 32 / 99 96 17 touristik@moos.de · www.moos.de

Tourist-Information Gaienhofen

Im Kohlgarten 1 · 78343 Gaienhofen Telefon +49 (0)77 35 / 99 99-123 touristinfo@gaienhofen.de · www.gaienhofen.de

Tourist-Information Öhningen

Klosterplatz 1 · 78337 Öhningen Telefon +49 (0)77 35 / 819 20 tourist@oehningen.de www.oehningen-tourismus.de



Touren: Schwarzwaldverein Öhningen-Höri e.V. www.schwarzwaldverein-oehningen.de Tel. +49 (0)7735 / 93 82 03

Konzeption & Kartografie:

Outdooractive GmbH Missener Straße 18 · 87509 Immenstadt corp.outdooractive.com

Kartengrundlagen: Outdooractive Kartografie Geoinformationen ©Outdooractive ©GeoBasis-DE/BKG 2020 | ©GeoBasis-DE/LDBV 2020 ©OpenStreetMap (ODbL) – Mitwirkende (www.openstreetmap.org/copyright) Titelfoto: Ulrike Klumpp

Gestaltung: hggraphikdesign Heidi Lehmann Fotonachweise: Roland Hutzenlaub, Ulrike Klumpp, Gerald Jarausch, Jeanette Wiedenbach, Laura Großklaus. DesignConnection

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Stand März 2022. Änderungen vorbehalten. Auflage 5000 Stück